

# Meisterfeier in Italien

## Zehnkämpfer Heitjohann macht Urlaub

■ Von Elmar Neumann

Paderborn (WV). Diesen Urlaub hat sich Marius Heitjohann verdient: Erst sackt der 21-Jährige bei den Deutschen Meisterschaften in Vaterstetten den Zehnkampf-Titel der Junioren ein, dann geht's vom Oberbayrischen direkt für eine Woche nach Italien, wo er und seine Freundin Lena Zelichowski eine Menge zu feiern haben.

Der in Rheda-Wiedenbrück beheimatete Heitjohann holt sich im Trikot des LC Paderborn Gold, Zelichowski (LG Kreis Gütersloh) beendet den Siebenkampf der Weiblichen Jugend A auf dem Bronzeplatz – Grund genug, sich in trauriger Zweisamkeit und bester Laune in eine kurze Trainingspause zu verabschieden. Während sich sein Schützling erholt, ist Paderborns Mehrkampf-Trainer Wladimir Diesendorf gerne bereit, das Gesehene zu analysieren: »Nach dem vierten Platz im Vorjahr haben wir eine Steigerung erwartet, aber mit dem Titel konnten wir natürlich nicht rechnen.«

Vor dem Wettkampf war auch nicht davon auszugehen, dass 7167 Punkte für den ersten Platz reichen würden, nachdem Heitjohann im Jahr zuvor in Potsdam mit 7231 Zählern den vierten Platz belegt hatte, doch dieser Zehnkampf in Vaterstetten war einer der Sorte, bei denen sich die Punktzahl mit einer untergeordneten Rolle zu begnügen hat. »Das waren keine Verhältnisse für Bestleistungen. Zwischen unserer Ankunft am Freitag und dem zweiten Wettkampftag am Sonntag lagen 20 Grad Temperatur-Unterschied. Dazu gab's Regen und Gegenwind. Da zählte nur die Platzierung«, sagt Diesendorf. Widerliche Bedingungen, die Marius Heitjohann durchaus entgegenkommen, bezeichnet der Coach das LC-Talent doch nicht ohne



Zehnkampf-Meister der Junioren: Marius Heitjohann. Foto: Finke

Grund als ein Kraftpaket, das von seinem großen Willen und seinem Kampfgeist lebe: »Technisch kann er noch in allen Disziplinen zulegen. Da gibt es eine Menge Potenzial, das wir ausschöpfen können. Dann ist er sicher in der Lage, irgendwann 8000 Punkte zu machen und es unter die Top 6 in Deutschland zu schaffen.« In Vaterstetten zog Heitjohann der Konkurrenz mit überragenden Darbietungen im Diskuswerfen (45,27 m) und Speerwerfen (57,80 m) den Zahn, so dass er es sich im abschließenden 1500er leiten konnte, elf Sekunden auf seinen schärfsten Verfolger zu verlieren.

Bleibt nur die Frage, ob er auch künftig im LC-Trikot glänzt. Mit dem Wintersemester nimmt der Deutsche Meister nämlich ein Studium an der Sporthochschule Köln auf. Ein Vereinswechsel ist nicht ausgeschlossen. »Das ist offen. Marius hat sich noch nicht endgültig entschieden«, sagt Diesendorf.

Auch wenn sich der neue Titelträger verabschieden sollte, verfügt der Leichtathletik-Club Paderborn über eine viel versprechende Mehrkampf-Riege. Da gibt es einerseits Christian Herrmann (14. Platz bei den Junioren mit 6037 Punkten) und Arthur Kleiber (trotz Verletzung 9. Platz bei den Männern mit 6791 Punkten), die mit Heitjohann in der Teamwertung

Männer/Junioren hinter Regensburg Zweiter wurden. Und da gibt es in der Männlichen Jugend A allen voran noch Andre Karasch. Der B-Jugend-Vizemeister von 2010 landete nach überstandener Achillessehnenriss mit 6636 Punkten auf dem achten Platz und bekam die freudige Nachricht, dass er wieder in den C-Kader des DLV aufgenommen wird. »Nach der langen Pause ist das ein riesiger Erfolg. Andre ist ja auch im nächsten Jahr noch A-Jugendlicher«, sagt Diesendorf. In der Teamwertung belegte das LC-Trio André Karasch, André Meyer (23./5789 Punkte), Alexander Jax (26./5183 Punkte) zudem den fünften Platz.

## Sport in Kürze

**Kreisliga A Paderborn:** In einem vom 4. September vorgezogenen Spiel erwartet der SC Blau-Weiß Osenland schon heute Abend (19.30 Uhr) den Bezirksliga-Absteiger FC Stukenbrock.

**Frauen-Kreispokal:** Am heutigen Dienstag finden ab 19 Uhr im Frauen-Kreispokal fünf Vorrundenspiele statt. Die Bezirksligisten DJK Kleinenberg (beim SV Scherfede-Rimbeck) und SJC Hövelriege (bei der Spvg. Brakel) müssen auswärts antreten. Der Vorjahresfinalist FC Germete-Wormeln ist bei der DJK Mastbruch zu Gast. Außerdem empfängt der SV Geske den SSV Würzgassen und der SSV Welda den TuS Sennelager. Der Titelverteidiger SC Borchen hat genau wie die beiden Landesligisten SV Benhausen und SV Upsprunge ein Freilos gezogen.

**Frauen-Bezirksliga:** Beim Staffelfahrt der Frauen-Bezirksliga 2 begrüßte Staffelleiter Herbert Klimmek aus Geske auch die Beisitzerin der neu eingerichteten Kommission Frauenfußball im FLVW, Alexandra Spiekermann aus Beckum. Sie stellte in Ihrem Referat über den Frauenfußball im FLVW die Arbeit der neu eingerichteten Kommission vor. Ziel ist es, Strukturen wie bei den Männern aufzubauen. Dafür wurden fünf Beisitzerinnen bestimmt, die für das Verbandsgebiet zuständig sind. Neben den Beisitzern gibt es ab sofort in jedem Kreis eine Koordinatorin Frauenfußball. Im FLVW Kreis Büren ist dies Carmen Schrewe vom SV Upsprunge, im Kreis Paderborn Sigrid Zahn-Schäfers vom SV Benhausen.

## Spöler atmet auf

**Paderborn (en).** Gute Nachricht für die Webmoebel Baskets: Ben Spöler hat sich nur eine leichte Knieverletzung zugezogen. Nach einer ersten Untersuchung bei Dr. Rainer Heller atmete der Center auf: »Das Knie ist nicht dick. Die Bänder sind in Ordnung. Nur beim Strecken habe ich noch Schmerzen.« Zur Sicherheit folgt heute eine MRT-Untersuchung. Eventuell handelt es sich um eine Kapselverletzung. Das Testspiel beim Erstligisten Gießen am morgigen Mittwoch (20 Uhr) wird in jedem Fall ohne Spöler stattfinden. Am Freitag (19.30 Uhr, Sportzentrum Masperrplatz) gegen Kolberg ist er aber vielleicht schon wieder fit.

**Salzkotten (WV).** 264 Aktive haben den widrigen Witterungsbedingungen getrotzt und beim 27. Salzkottener Hederauflauf gute Leistungen abgeliefert. Organisator Helmut Kalle vom Stadtverband Salzkotten und sein großartiges Helferteam waren entsprechend zufrieden und nahmen zum Abschluss mit Bürgermeister Michael Dreier die Siegerehrung vor. Über die 4 Kilometer der Männer galt es Christian Scharf vom LC Paderborn auszuzeichnen, der in 13:08 Minuten die Bestzeit der 96 Teilnehmer hinlegte. Auf den



Nach der Ehrung der Preisgeldturnier-Finalisten beim 2. Eichen-Cup der TuRa Elsen (hinten von links): Michael Wilsmann (Turnierleiter), Erik Finkenbrink (Finalist), Lennart Zynga (Sieger) und Oberschiedsrichter

Mark Hentschel sowie (vorne von links) Lea-Katharina Jacob (Finalistin), TuRa-Abteilungsleiter Heinz Bokel und Franziska König (Siegerin). Fotos: Agentur Klick

# König und Zynga um 500 Euro reicher

## 2. Eichen-Cup der TuRa Elsen: Die Topgesetzten geben sich keine Blöße

Elsen (AK). Mit Favoritensiegen ist das Tennis-Preisgeldturnier beim 2. Eichen-Cup der TuRa Elsen zu Ende gegangen. In dieser Woche findet der zweite Teil des Eichen-Cups statt. Die Matches der Leistungsklassen-Turnierfelder für Damen, Herren und Herren 30 beginnen am Donnerstag, 16 Uhr; die Finals sind für Sonntagmittag vorgesehen.

Böiger Wind machte den Herrenfinalisten das Spielen recht schwer. Nach zwei Durchgängen hatte die Nummer 170 der Rangliste des Deutschen Tennisbundes, Lennart Zynga (Dorsten), seine Spitzenposition in der Setzliste bestätigt und den ungesetzten Überraschungsfinalisten Erik Finkenbrink (Vermold, DTB 406) mit 7:5 und 6:4 bezwungen. Der Endspielerfolg machte Zynga um 500 Euro reicher. Der für Soest spielende Paderborner Alexander Schweizer (DTB 266B) scheiterte als Drittplatzierter der Setzliste im Viertelfinale.

Dass die übrigen heimischen Starter es noch schwerer haben würden, war bei dem gut besetzten 32er-Herren-Turnierfeld bereits vor Beginn des Eichen-Cups abzusehen. Sieben Teilnehmer des Hauptfeldes traten für einen Verein aus dem Kreisgebiet an. Markus Mertens (TC Marienloh), Jan-Malte Leßmann (DJK Sudhagen), Roman Beck (TuRa Elsen) und Fabian Feykes (TC GW Paderborn), verdienten sich ihren Startplatz durch einen Erfolg in der Qualifikation. Steffen Brückelmann-Bruns (TC GW Paderborn),



Lennart Zynga (Dorsten) gewinnt in Elsen das Finale der Herren.

Jorma Klebe (Elsen) und Christoph Gödde (TC GW) profitierten von kurzfristigen Absagen der Konkurrenz und rutschen trotz verlorener Qualifikation als Lucky-Loser in die erste Runde. Der Absagenreigen unter den Favoriten (die Nummern 1, 2, 3 und 7 der ursprünglichen Setzliste traten nicht an) trug Brückelmann-Bruns und Mertens ohne Spiel in Runde zwei, Klebe war Nutznießer von der Aufgabe seines Gegenübers in Satz zwei. Doch dann war für die letzten verbliebenen Paderborner Schluss. Bei den Damen rutschte die



Franziska König (Rödinghausen) gewinnt das Endspiel der Damen.

ehemalige Paderborner Kreismeisterin Anika Vogt (nun Eversberg) als Lucky-Loser der Qualifikation nachträglich die erste Runde, konnte dort aufgrund einer Verletzung jedoch nicht mehr antreten. Damit war Lisa Halfmann (TC RW Salzkotten) die einzige Lokalmatadorin, die im 16er-Damen-Hauptfeld auf dem Platz stand. Die Nummer 380 der DTB-Damenrangliste erfüllte als ungesetzte Spielerin die Erwartungen. Sie gewann ihr Auftaktmatch gegen die Qualifikantin Bianca Kicinski (Soest, DTB 812) 6:0 und 6:1.

Endstation war in Runde zwei (Viertelfinale) nach einem 2:6, 2:6 gegen die an Position zwei eingestufte Lea-Katharina Jacob (Rödinghausen, DTB 98). Jacob verlor am Sonntag das Finale mit 3:6 und 2:6 gegen ihre topgesetzte Vereinskameradin Franziska König (DTB 53), die regelmäßig in Elsen im Landesleistungsstützpunkt des Westfälischen Tennisverbandes trainiert und sich gleichfalls über 500 Euro Preisgeld freuen durfte.

Aufgrund Wetterunbilden mussten die für Freitag- und Samstagabend vorgesehenen Matches in der Halle stattfinden. Damit fielen die geplanten Night-Sessions unter Flutlicht buchstäblich ins Wasser. Dennoch ist Turnierchef Heinz Bokel mit dem Turnier zufrieden. »Bis auf das Wetter lief alles sehr gut«, lautet sein Kommentar. »Wir wollen den Eichen-Cup in dieser Form längerfristig etablieren und hoffen, mit hohem spielerischen Niveau der Teilnehmer das Engagement von Sponsoren dauerhaft zu sichern und weiter zu erhöhen. Außerdem werden wir uns überlegen, wie wir für Zuschauer noch interessanter werden können.«

Die Unterstützung des Tennis-Kreisverbandes ist Bokel bei diesem Unterfangen gewiss. »Wir freuen uns über hochkarätige Veranstaltungen wie den Eichen-Cup oder den Libori-Cup des TC GW Paderborn und fördern das«, sagte der Kreisvorsitzende Guido Volkhausen. Er rief die Vereine im Kreis auf nachzueifern. Toppenniss vor Ort habe eine wichtige Beispielfunktion für die Jugend. Allerdings müsse der Nachwuchs dann auch zahlreich zugegen sein und hochklassige Endspiele wie in Elsen für Anschauungsunterricht nutzen.

## Dem Wetter getrotzt

### 264 Teilnehmer beim 27. Hederauflauf in Salzkotten

weiteren Plätzen folgten Vladislav Heints (Spartak Paderborn) in 13:18 Minuten und Jonas Linneemann aus Paderborn (13:32 Minuten). Bei den Frauen ging der Sieg an Birgit Echterling vom VfB Salzkotten in der Zeit von 16:12 Minuten. Franziska Rehrermann vom SV 21 Büren wurde in 16:39 Minuten Zweite. Kim von Rhein vom BC Meerhof folgte in 17:02 Minuten auf dem dritten Platz.

Über die 10 Kilometer gingen 146 Läuferinnen und Läufer an den Start. Der schnellste unter ihnen war Christian Gemke vom

LAZ Puma Troisdorf in 34:15 Minuten. Den zweiten Platz sicherte sich Felix Krode vom Marathon-Club Minden in 34:52 Minuten. Dritter wurde Wolfgang Freitag aus Delbrück in 35:39 Minuten.

Über die 10-Kilometer-Distanz der Frauen war das Trikot des LC Paderborn wieder nicht einzuholen, getragen von Lucia Neugebauer, die nach 43:10 Minuten die Ziellinie überquerte. Sarah Metz vom VfB Salzkotten (44:31 Minuten) und Laura Schreiner vom Gymnasium Geske (44:37 Minuten) folgten auf den Plätzen.



Siegerehrung in Salzkotten (von links): Bürgermeister Michael Dreier, 4-km-Sieger Christian Scharf (LC Paderborn), AK 55-Siegerin Beate Rump (VfB Salzkotten), Organisator Helmut Kalle und 10 km-Sieger Christian Gemke (Troisdorf). Foto: Dieter Neumann